

SYMPOSIUM ALEXANDER PFÄNDER

Freitag, 13. Dezember 1985

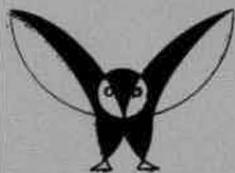
Vor 115 Jahren wurde Alexander Pfänder geboren, der lange Zeit einer der Hauptrepräsentanten der Münchener Phänomenologie war. Dies und die Entdeckung wichtiger früher Manuskripte (vor 1900) in seinem Nachlass ist der Anlass für ein Symposium über seine frühe Philosophie. Es werden vier Vorträge (mit Diskussion) gehalten.

PROGRAMM

- | | | |
|-------|---------------------------|--|
| 10.00 | Barry SMITH (Manchester) | What is special about Munich Phenomenology? Pfänder's early philosophy and its background |
| 11.30 | Kevin MULLIGAN (Konstanz) | Wünschen, Wollen und wollendes Verhalten: Pfänders "Phänomenologie des Wollens" und ihr Bezug zur gegenwärtigen angelsächsischen Philosophie |
| 13.45 | Niels BOKHOVE (Utrecht) | Pfänder's early concept of phenomenology in its historical context |
| 15.30 | Karl SCHUHMAN (Utrecht) | "Bewusstseinsinhalte": Struktur und Thematik der frühen Phänomenologie A. Pfänders |

Ort:
De Uithof
Transitorium II
Saal 301
Heidelberglaan 2
Utrecht
Niederlande

Informationen sind erhältlich bei:
Prof.dr. K. Schuhmann
Centrale Interfaculteit
Filosofisch Instituut
Rijksuniversiteit Utrecht
Postbus 80.103
3508 TC Utrecht
Niederlande



RIJKSUNIVERSITEIT UTRECHT
CENTRALE INTERFACULTEIT

